

AUS DER WIRTSCHAFT

Aussenhandel startet furios ins neue Jahr

Trotz überbewerteter heimischer Währung und der sich abkühlenden Konjunktur wuchs das türkische Außenhandelsvolumen im Januar 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 56,8% auf 17,5 Mrd. Euro.

Dies ist ein furioser Start in das neue Jahr und bestätigt die nachhaltige Entwicklung der türkischen Wirtschaft in den vergangenen Jahren.

Die andere Seite der Medaille jedoch ist das unaufhörliche Wachstum des türkischen Handelsbilanzdefizits. Dieses betrug im Januar 2008 etwa 3,7 Mrd. Euro und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 41 % gestiegen. Zwar wachsen seit Jahren die Exportquoten stärker als die Importquoten, doch mittelfristig wird das Problem eines zu hohen Handelsbilanzdefizits an der Türkei haften bleiben.

Insgesamt stieg im Januar das Exportvolumen um 61 % auf 6,8 Mrd. Euro. Exportsieger wurde erneut die türkische Automobilindustrie, die

Waren im Wert von 1,1 Mrd. Euro ins Ausland geliefert hat und die Quoten somit um etwa 90% steigern konnte. Die Rolle der türkischen Automobilindustrie in der türkischen Wirtschaft hat sich in den vergangenen Jahren verstärkt. Die Türkei ist auf dem



Weg zu einem der wichtigsten Vertriebszentren der internationalen Automobilunternehmen.

Überraschend starke Zahlen lieferte auch die türkische Schmuckbranche. Diese konnte im Vergleich zum Vorjahr ihr Exportvolumen um 618 % auf 0,6 Mrd. Euro steigern und war im Januar somit der Sektor mit den zweithöchsten Exportquoten.

Die türkische Textil- und Bekleidungsindustrie hingegen findet bei weitem nicht mehr zu ihrer traditionell starken Rolle zurück. Diese steht in der Rangliste inzwischen auf Rang drei und könnte in den kommenden Monaten von der stark wachsenden türkischen Maschinenbaubranche überholt werden.

Das Importvolumen stieg im Januar um 53,9% auf 10,5 Mrd. Euro. Insbesondere importiert die Türkei Zwischen- und Energieträger. Der Hunger der wachsenden türkischen Industrie nach Rohstoffen ist ungebrochen. Insgesamt stieg die Importquote von fossilen Brennstoffen im Januar um 75,2% auf 2,45 Mrd. Euro.

Neben Energieträgern importiert die Türkei auch Stahl- und Eisenprodukte mit einem Volumen von 1,1 Mrd. Euro sowie Investitionsgüter und Produktionsanlagen mit einem Volumen von etwa 1,4 Mrd. Euro.

Kurz notiert

Erneut Einschränkung beim Grundstückserwerb durch ausländische Unternehmer

Das Verfassungsgericht hat auf Antrag der CHP die Bestimmung des Gesetzes über ausländische Direktinvestitionen aufgehoben, die ausländischen Unternehmen Grundstückserwerb in der Türkei ermöglichte.



Nicht betroffen von der neuen Regelung: Privatbesitz
Das Verfassungsgericht gewährt außerdem eine sechsmonatige Übergangsfrist, in der das Parlament eine neue Bestimmung erlassen kann, die den Verfassungsanforderungen gerecht wird.

Ähnlich wie bereits beim Katastergesetz wird nun erwartet, dass eine Begrenzung des Rechts auf Immobilienerwerb auch für ausländische Unternehmen bzw. Unternehmen mit ausländischer Beteiligung eingeführt wird.

Über Nacht wird die Türkei reicher

Nach der geplanten Umstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) auf das in der EU geltende System ESA 95 ist das Pro-Kopf-Einkommen (PKE) der Türkei von 5.480 USD auf 7.500 USD (für das Jahr 2006) gestiegen.

Demnach kommt die türkische Volkswirtschaft auf ein Bruttoinlandsprodukt (BIP)

von 526 Mrd. USD im Jahre 2006. Für die ersten neun Monate des abgelaufenen Jahres ergibt sich ein BIP in Höhe von 489 Mrd. USD. Die Zahlen für das gesamte Jahr 2007 werden am 31. März veröffentlicht.



Da waren noch alle Millionäre: die alte Türkische Lira

Die Betrachtung der BIP-Zahlen zu Preisen von 1998 (siehe Graphik) verdeutlicht den realen Zuwachs des nationalen Einkommens. Deutlich wird der Wohlstandszuwachs insbesondere seit dem Jahr 2001 nach der Bewältigung der Wirtschaftskrise. So kommt das BIP in 2006 auf 96,7 Mrd. YTL (zu Preisen von 1998!). In den ersten neun Monaten summiert sich das BIP auf 75,3 Mrd. YTL (zu Preisen von 1998!).

Finanzamt prüft Rechnungen monatlich

Fingierte Rechnungen waren in der Türkei bisher ein wichtiges Element, Aktivitäten der Schattenwirtschaft mit der offiziellen Wirtschaft zu verknüpfen.

Durch eine Verordnung des Finanzministeriums sind Unternehmen jetzt verpflichtet, eingekaufte Waren und Leistungen nicht mehr wie bisher jährlich, sondern monatlich zu melden. Der jährliche Grenzbetrag von 30.000 YTL wurde dabei auf einen Betrag von 8.000 YTL gesenkt.

Auf der Grundlage der größten Datendichte will das Finanzministerium verstärkte Kreuzabfragen durchführen, um illegale Wirtschaftsaktivitäten aufzuspüren.

NRW eröffnet Wirtschaftsrepräsentanz

Als erstes deutsches Bundesland hat Nordrhein-Westfalen am Mittwoch in Istanbul offiziell eine eigene Wirtschaftsrepräsentanz eröffnet.

Die Einrichtung NRW.INVEST Turkey diene dazu, «Handel und Investitionen» kontinuierlich auszubauen, sagte Wirtschaftsministerin Christa Thoben (CDU). Ziel der neuen Repräsentanz sei es, die direkten Kontakte zur türkischen Wirtschaft, zu Verbänden, Institutionen,



Kammern und zur Politik zu intensivieren.

NRW ist den Angaben zufolge das Kernland der türkischen Zuwanderung in Deutschland.

850 000 Bürger mit türkischem Migrationshintergrund leben hier, das sind rund ein Drittel aller türkischen Migranten in Deutschland.

In NRW gibt es etwa 24 000 Unternehmen türkischer Migranten, davon 13 000 in der Ruhrregion. Zwischen 1995 und 2005 stieg die Zahl der türkischen Selbstständigen um fast 60 Prozent. Die

Unternehmen tätigen einen Umsatz von gut zehn Milliarden Euro pro Jahr und beschäftigen mehr als 120 000 Arbeitnehmer.

Der Außenhandel zwischen der Türkei und Nordrhein-Westfalen betrug im Jahr 2007 laut Landesregierung rund 6,5 Milliarden Euro und hat sich in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt. Nordrhein-Westfalen gehört demnach zu den zehn wichtigsten Außenhandelspartnern der Türkei. NRW-Firmen haben seit 2003 jährlich rund eine Milliarde Euro in der Türkei investiert.



Immobilien
Eine professionelle Abwicklung mit persönlicher Note ist uns wichtig!

Hausverwaltung / Service

Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Verwaltung Ihrer Liegenschaften, selbstverständlich mit akkurater Buchführung!

Investment

Nutzen Sie die interessanten Anlagemöglichkeiten und fühlen Sie sich wohl mit dem Ergebnis!

Çarşı Mahallesi Seral Sokak No.17/A, 07400 ALANYA-TÜRKİYE • Tel.: +90 242 519 0164 • Fax: +90 242 519 0174

www.sunsea-immobilien.de • E-Mail: info@sunsea-immobilien.de

Sie finden uns im Stadtplan auf Seite 19 unter F2

